

Programmblatt zu

## **Tröste sich wer kann** - Eine Hommage an den Regenschirm

Lieder, Szenen, Texte mit Mona Petri, Niklaus Kost und Daniel Fueter

Regie Nicole Knuth

**Erinnerung an ein Gedicht von César Vallejo** - Mona Petri ◊ **I think it's going to rain today** – T+M: Randy Newman ◊ **Jüdische Anekdote** – überliefert von Salcia Landmann ◊ **Märchen** – T: Ennio Flaiano / M: Daniel Fueter ◊ **Raindrops are falling on my head** – T: Burt F. Bacharach / M: Hal David ◊ **Le Parapluie** – T+M: Georges Brassens ◊ aus «**Nietzsches Regenschirm**» - Thomas Hürlimann ◊ **Schirmgespenster** – T: Mascha Kaleko / M: Daniel Fueter ◊ **Im Utoquai** - Jens Nielsen ◊ **Die Geschichte vom fliegenden Robert** - T: Heinrich Hoffmann / M: Daniel Fueter ◊ **Der fliegende Robert** – T: Hans Magnus Enzensberger / M: Daniel Fueter ◊ **Not waving but drowning** - Stevie Smith (übersetzt von Mona Petri) ◊ **Jüdische Anekdote** – überliefert von Salcia Landmann ◊ **Piove** – T+M: Jovanotti ◊ **C'e tempo** – T+M: Ivano Fossati ◊ **Ein Zwiegespräch** - Robert Gernhardt ◊ **Trostlied im Konjunktiv** – T: Erich Kästner / M: Daniel Fueter ◊ **Der Aufschub** - Hans Magnus Enzensberger ◊ **Herbstmelancholie** – T: Mascha Kaléko / M: Daniel Fueter ◊ **Gehorsam** - Jens Nielsen ◊ **Les Gens qui doutent** – T+M: Anne Sylvestre ◊ **Barbara** – T: Jacques Prévert / M: Josef Kosma ◊ aus «**Stachelbeeren**» - Anton Cechov ◊ **Vielleicht-Lied** – T: Bertolt Brecht / M: Hanns Eisler ◊ **Dr Noah** - Mani Matter ◊ **Unter einem Regenschirm** - T+M: Alexander Steinbrecher ◊ **I can't stand the rain** - T+M: Ann Peebles / Bernard Miller / Don Bryant ◊ **Regentropfen** – T: Josef Hochleitner / M: Emil Palm ◊ **Ich steh' im Regen** – T+M: Ralph Benatzky ◊ **Du hast ja eine Träne im Knopfloch** – T+M: Friedrich Hollaender ◊ **Cry me a river** – T+M: Arthur Hamilton ◊ **Umbrella** – T+M: Christopher Stewart / Terius Nash / Kurt Harell / Shawn Carter ◊ aus «**Dichtungen**» - Jean Paul ◊ **Ciao, ciao bambina** - T: Eduardo Verde / M: Domenico Modugno ◊ **Bi so truurig** – T: Martin Suter / M: Daniel Fueter ◊ **Wonne der Wehmut** – T: Johann Wolfgang von Goethe / M: Ludwig van Beethoven ◊ **Rastlose Liebe** – T: Johann Wolfgang von Goethe / M: Franz Schubert ◊ **Untersuch der Universität Zürich**, Psychologisches Institut - Michaela Knecht ◊ **Die Grenzen der Aufklärung** - Erich Kästner ◊ **Think of rain** – T+M: Margo Guryam (übersetzt von Mona Petri) ◊ **Il pleure dans mon cœur** – T: Paul Verlaine / M: Dinu Lipatti ◊ **Im Regen geschrieben** - Hilde Domin ◊ **Zwaar Leven** – T+M: Brigitte Kaandorp ◊ aus «**Regnerischer Tag**» - Lucia Berlin ◊ **I'm only happy when it rains** – T+M: Garbage (übersetzt von Mona Petri) ◊ **Nach em Räge schint Sunne** – T+M: Arthur Beul ◊ **Ich liebe das Leben** - F. K. Waechter ◊ **Was ich nicht mag** – T: Jens Nielsen / M: Daniel Fueter ◊ **It's raining men** – T: Paul Jabara / M: Paul Shaffer ◊ **Singin' in the rain** – T: Arthur Freed / M: Nacio Herb Brown ◊ **Für mich soll's rote Rosen regnen** – T: Hildegard Knef / M: Hans Hammerschmid ◊ **Tagesbegebenheit** - Heinrich von Kleist ◊ **I never promised you a rose garden** – T+M: James D. Weatherly ◊ **Das Leben ist schön!** Lebenshilfe für Selbstmordgefährdete - Anton Cechov ◊ **Es gid der Ziiti** – T: Albert Streich / M: Daniel Fueter ◊ **Nachklang / Regentropfen aus den Bäumen** – T: Klaus Groth / M: Johannes Brahms ◊ **Traumverwaltung** - Jens Nielsen ◊ **Ist ein Zeit** – T: Thomas Hürlimann / M: Daniel Fueter

*Theater Ticino Wädenswil*, Première Donnerstag, 1. Juni 2023

Vorstellungen: Fr 2., Sa 3. Juni 20h / So 4. Juni 11h

*Zimmer-Theater Ariane Winterthur*, Fr 9. und Mo 12. Juni 20h

### **Mona Petri**

wurde 1976 in Zürich geboren, wo sie -unterbrochen von einem einjährigen Aufenthalt in Moskau- auch bis zur Matura 1996 lebte. Von 1997-2001 besuchte sie die Hochschule für Musik und Theater in Bern und ging danach ins Festengagement: zunächst ans LTT Tübingen und anschliessend ans Badische Staatstheater in Karlsruhe. Von 2006- 2009 gehörte Mona Petri zum Ensemble der freien Schweizer Theater-Gruppe Marie und ist seit 2009 freischaffend tätig. Neben der Arbeit als Bühnenschauspielerin hat Mona Petri auch in zahlreichen Hörspielen und Radiofeatures mitgewirkt, als Dramaturgin und Theaterpädagogin gearbeitet, einen Kinderroman und ein Theaterstück übersetzt, ein Opernlibretto verfasst, Kolumnen geschrieben und in vielen Spielfilmen mitgewirkt. Für ihre Rolle in "Füür oder Flamme" von Markus Fischer wurde sie 2003 mit dem Schweizer Filmpreis als beste Darstellerin geehrt. Für "Hello Goodbye" von Stefan Jäger (2006) und "Verliebte Feinde" von Werner Schweizer (2012) und für „Tiere“(2017) von Greg Zglinski drei weitere Male für denselben nominiert. Seit 2010 arbeitet Mona Petri nebenberuflich regelmässig als Altenpflegerin.

### **Niklaus Kost**

1981 geboren, aufgewachsen in Zürich, besuchte nach der Matura das Vorstudium am Amsterdamer Konservatorium bei Paula de Wit und studiert danach bei Valérie Guilloit. Im Juni 2007 schloss er sein Bachelorstudium mit Auszeichnung ab und erhielt im selben Jahr den Studienpreis von Migros-Kulturprozent. Nach einem Jahr an der Dutch National Opera Academy (DNOA) in Amsterdam und im Resident Artist Programme der „Nationale Reisopera“ vervollständigt er 2009 seine Ausbildung am Conservatorium van Amsterdam mit einem Masterdiplom.

Neben zahlreichen Meisterkursen, unter anderem im Rahmen der „International Lied-Master-Classes 06/07“ sang Niklaus Kost bereits während dem Studium Opernrollen wie den Theseus in Britten's „Midsummernight's Dream“, Antonio in „Le Nozze di Figaro“ oder Escamillo in der „Carmen“. Danach wirkte als Solist bei der Opera Trionfo in Holland mit, gastierte in der Saison 2010/11 bei der Nederlandse Opera in Amsterdam als junger Fähnrich in Zimmermanns „Soldaten“ und als Riese in Philipp Glass' „Witches of Venice.“ Seit 2010 lebt Niklaus Kost wieder mit seiner Familie in Zürich, tritt hier regelmässig als Liedsänger auf und wirkte unter anderem bei der Uraufführung von Daniel Fueters Kammeroper „Forelle Stanley“ (auf ein Libretto von Mona Petri) mit oder war als Giorgio Germont in Verdis „Traviata“ bei MUSIKTHEATERWIL zu hören. Ausserdem spielte er u.a. in "Das Böse" von CapriConnection und in der Uraufführung von D. Girods Oper "Orpheus".

### **Daniel Fueter**

1949 in Zürich geboren, wo er auch Musik studierte. Schrieb Bühnenmusiken, musiktheatralische Stücke, Kantaten, Lieder, Chansons, Kammermusik- und Klavierwerke. Konzertierend als Lied- und Chansonbegleiter und in Musiktheaterprojekten tätig. Dozent für Liedgestaltung und Chansons an Musikhochschulen in Zürich, Lugano und Karlsruhe und im Rahmen von Meisterklassen von Finnland bis Sizilien. Diverse administrative Aufgaben u.a. als Präsident des Schweizerischen Tonkünstlervereins, des Dachverbandes Suisseculture, Mitglied des schweizerischen Wissenschafts- und Technologierates, sowie als Rektor der Hochschule Musik und Theater Zürich (jetzt Zürcher Hochschule der Künste). Nationale und internationale Auszeichnungen, u.a. Ehrensensator der Hochschule für Musik Karlsruhe. Vater von zwei Töchtern, Grossvater zweier Enkelinnen und eines Enkels. Verheiratet mit der Pianistin Eriko Kagawa.

### **Nicole Knuth**

freischaffende Schauspielerin und Regisseurin. Seit 2006 mit dem Duo Knuth und Tucek unterwegs. Davor in verschiedenen Formationen tätig. Theatertruppe „Il Soggetto“ Sogar Theater Zürich etc. Nicole Knuth hat zusammen mit Olga Tucek mehrere Auszeichnungen erhalten: Salzburger Stier, Schweizer Kabarettpreis Cornichon, Deutscher Kleinkunstpreis, Schweizer Kleinkunstpreis. Nicole Knuth ist aktuell auch unterwegs mit dem Theater Ariane. „Die Erde ist rund“ Ein Peter Bichsel Abend. Regie: Jordi Vilardaga. Schauspielerin und Sprecherin in „Der Satire- Fraktion“ Spasspartout SRF1. „Schön ist es auf der Welt zu sein!“ Ein Schlager ins Gesicht. Eine theatrale Satire von und mit Nicole Knuth und Roman Wyss. Premiere im Oktober 2020